

Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



November 2025

Liebe Leserin und lieber Leser,

mit dem Monat November ist der Abschied vom Spätsommer endgültig vollzogen. Nebel und Regenwolken am Himmel kündigen das typische Herbstwetter an, in dem schon manchmal der Winter mitmischt oder sich immer deutlicher ankündigt. Kein Weg führt mehr daran vorbei sich umzustellen auf die kalte und feuchte Jahreszeit. Jetzt heißt es sich drinnen gemütlich zu machen. Gerade Ältere brauchen nun Wärme in den Räumen, wo sie sich aufhalten, um sich zu entspannen und wohl zu fühlen.

Das dunstige Wetter beschaut man sich lieber von dem Fenster oder der Balkontür aus an. Der November-Nebel hat nicht nur etwas Ungemütliches, er hat auch etwas Unheimliches und Gefährliches. Das scheint aber nur so! In Wirklichkeit entsteht Nebel auf natürliche Weise durch eine Wolke mit hoher Luftfeuchtigkeit, und da die kühle Herbstluft nicht so viel Wasserdampf aufnehmen kann, fängt der Dampf an sich zu verdichten und Nebelschwaden zu produzieren.

Man fühlt sich in eine andere Welt versetzt. Bäume und Häuser tauchen in dunklen Schwaden gehüllt auf. Sie wirken wie aus einer anderen Zeit und lassen einen schauern. Gleichzeitig faszinieren diese Bilder aber auch, und es beeindruckt, was uns die Natur alles bieten kann. Für die Vögel besteht bei Nebel sehr wohl auch eine Gefahr, da sie ihre Orientierung verlieren können. Da ist es besser sich eine Zwischenlandung auf einem Ast zu gönnen und abzuwarten bis sich der Nebel wieder lichtet. Wir Menschen können auch eine Partie Schach im Warmen spielen.

Einen gemütlichen und entspannten November wünscht Ihnen

Ihr Team des

Ev. Altenhilfezentrums Ahnatal



INHALT

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	4
Neue Mitarbeitende	5
Veranstaltungshinweise	6
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote ...	7
Gottesdienste	8
Wir trauern um	8
Kinonachmittage	9
Monatsspruch.....	10
Lebkuchenherzen & Oktoberfest.....	11
Letzte Gemüseernte für dieses Jahr & Herstellung von Vogelfutterglocken	12
Vogel-Paten gesucht.....	13
Herbstbastelein	14
Vorbereitungen auf den Advent sind gestartet.....	15
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.	16
Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ zu Gast.	17
Gemeinsames Kochen.....	18
Moritz: Altwerden aber wie	19
Kalenderblatt November 2025	21
Gedichte	23
Rätsel	24
Lachen ist gesund	28

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!

Herrn Karl Heinz Lindner

Frau Elli Kunze

Frau Ilse Caspers

Herrn Heinz Zierenberg

Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein
gutes Einleben bei uns im Haus!



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

02. November Frau Waltraud Knoepke

05. November Frau Monika Stiebing

07. November Frau Christa Beyer

19. November Frau Ursula Lau

22. November Frau Edeltraud Bommhardt



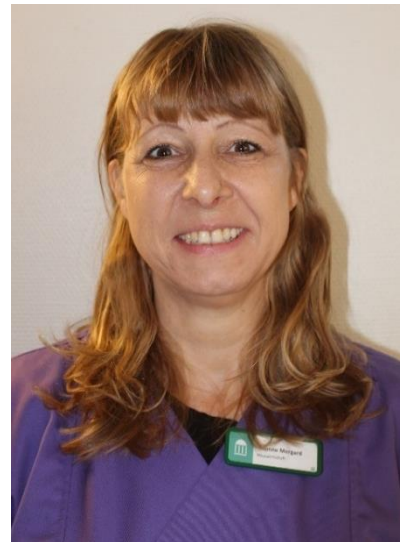
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und viele
schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

Neue Mitarbeitende



Hallo, ich bin Angelina Zuccarello. Ich arbeite hier seit Anfang Oktober als Alltagsbegleiterin. Vorher habe ich im Bereich der Küche gearbeitet und bin 25 Jahre jung.

Hallo, ich bin Yvonne Mergard. Ich bin 50 Jahre alt und habe drei Kinder. Ich arbeite hier bei Ihnen in der Küche und als Reinigungskraft. Zuvor habe ich bei Grieschäfer gearbeitet und war auch schon in der Reinigung tätig.



Hallo, ich bin Justin Tittel und bin 24 Jahre jung. Ich habe hier bei Ihnen im Haus mein 1. Ausbildungsjahr zum Koch begonnen .

Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



So, 02.11.	15:30 Wellnessnachmittag mit Katharina Embacher
Di, 04.11.	16:00 Gemeinsames Kochen mit Katharina Embacher
Mi, 05.11.	14:00 Seniorenmode mit Modenschau (15:30 Uhr) im Café 16:00 Lesekreis mit Frau Hinz
Do, 06.11.	15:30 Uhr Kinonachmittag im Wohnbereich
Fr, 07.11.	18:00 Willkommensabend für neue Bewohner:innen und deren Angehörige
So, 09.11.	Cafémusik mit Lukas Stillger
Di, 11.11.	Ausflug mit Christine Löwer 16:00 Märchennachmittag mit Bettina Wicker
Mi, 12.11.	10:15 Uhr Hausorchester mit Christine Löwer 16:00 Singkreis mit Frau Pawlowski 16:00 Lesekreis mit Frau Erkelenz
Do, 13.11.	Waffeln backen mit Frau Heyden
Sa, 15.11.	16:00 Uhr Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf
Mo, 17.11.	Brillenputztag mit Bettina Wicker
Di, 18.11.	10:30 Märchenmorgen mit Bettina Wicker
Mi, 19.11.	16:00 Lesekreis mit Frau Hassenpflug Marmelade kochen mit Christine Löwer
Do, 20.11.	17:00 Stammtisch mit Christine Löwer
Fr, 21.11.	10:00 Kuchen backen mit Christine Löwer
Sa, 22.11.	Adventskränze herstellen mit Christine Löwer
Di, 25.11.	15:30 Uhr Kinonachmittag im Wohnbereich
Mi, 26.11.	16:00 Singkreis mit Frau Pawlowski
Do, 27.11.	Waffeln backen mit Frau Heyden
Fr, 28.11.	Plätzchen backen mit Christine Löwer
Sa, 29.11.	Eröffnung des Adventsbasars im Café Casselstübchen

Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr Zeitungsrunde in der Tagespflege	16:00 Uhr Gymnastik im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr Friseur im Haus Gruppenangebot nach maks[®]	Einzelangebote
Mittwoch	10:30 Uhr Bingo in der Tagespflege	16:00 Uhr Angebote durch Ehrenamtliche
Donnerstag	10:30 Uhr Denkfix im Wohnbereich	Einzelangebote
Freitag	10:30 Uhr Bewegungsrunde im Andachtsraum	16:00 Uhr Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis

Genaue Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS[®] = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit **motorischer**, **alltagspraktischer**, **kognitiver** und **sozialer** Förderung

Gottesdienste

Alle zwei Wochen feiern wir am Freitag mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst.



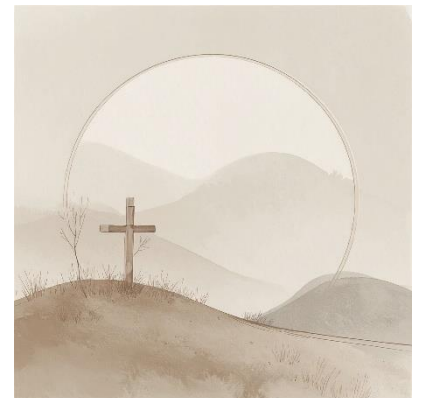
Freitag, 07. November - Herr Schlottmann
16:00 Uhr im Andachtsraum

Freitag, 21. November - Herr Dilger & Frau Krause
Ewigkeitsgottesdienst
14:30 Uhr im Café Casselstübchen

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ Lukas 10, 20

Wir trauern um

† 08.10.2025 Frau Sieglinde Zeisler
† 08.10.2025 Frau Gudrun Buchholz
† 09.10.2025 Herr Erich Grimm
† 19.10.2025 Frau Helga Knauff
† 27.10.2025 Frau Anneliese Schmidt



*„Vergänglich ist das Leben,
unvergänglich die Erinnerung.“*

Kinonachmittage

Im November finden wieder die beliebten Kinonachmittage statt. Wir treffen uns and diesen ab 15:30 Uhr im Wohnbereich des Erdgeschosses am großen Fernseher zur Kinostunde. Es wird frisches selbstgemachtes Popcorn und andere Knabbereien geben – wie es im Kino üblich ist. Für diejenigen, die den Beitrag lieber in ihren eigenen vier Wänden, in ihrem Zimmer, schauen wollen gibt es natürlich auch die Möglichkeit! Schalten Sie dazu Ihren Fernseher ein auf Programm 33. In einigen Ausnahmefällen kann der Kanal abweichen – dann schalten Sie gerne einmal durch die Programme durch.



Donnerstag, 06. November

„Heinz Erhardt - Geld sofort“ & „Heinz Erhardt erzählt über seine Kindheit“ (ARD)

"Geld sofort" war eine Neuentdeckung im Nachlass von Heinz Erhardt und wurde erstmalig am 6. Januar 2015 im NDR Fernsehen ausgestrahlt. Er zeigt einen Heinz Erhardt in Hochform. Der Hauptdarsteller, Vogelsand-Vertreter Zatke, reiht sich neben große Figuren wie Willi Winzig ein, den gutwilligen Finanzbeamten, der sich regelmäßig in den Mehrdeutigkeiten seiner Sprache verheddert.

Im zweiten Film erzählt der Komiker und Schauspieler Heinz Erhardt über Erlebnisse seiner Kindheit und Jugend in Riga.

Dienstag, 25. November

Deutschlands Große Komiker (ZDF)

Die Deutschen haben keinen Humor? Von wegen. Ihre liebsten Spaßvögel wie Hape Kerkeling, Anke Engelke und Loriot beweisen das Gegenteil. Die Deutschen lachen gern, aber nicht über jeden.

Monatsspruch

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Dieser Monatsspruch ist doch sehr ermutigend und eine vertraute Botschaft: Gott wendet sich den Verloren, Verirrten und Verwundeten zu. Wie beruhigend zu hören ist, dass unser Gott ein Gott ist, der Schwache stärkt, Verlorene sucht und Verirrte Menschen zurückbringt. Monatssprüche haben es aber manchmal in sich. Besonders dann, wenn sie Entscheidendes weglassen. Der Vers geht nämlich folgendermaßen weiter: „Was aber fett und kräftig ist, werde ich vernichten; ich werde sie weiden und für Recht sorgen.“ So unverblümt die Zürcher Bibel. In der Lutherübersetzung 2017 ist immer noch zu lesen, dass Gott auch das Starke und Fette behüten will. Das ist eine Interpretation, die am hebräischen Begriff und am gesamten Kapitel 34 des Buches Ezechiel vorbeigeht. Dem Prophet Ezechiel zufolge will Gott das in diesem Fall nämlich nicht. Der Grund dafür ist eine eklatante Ungerechtigkeit: Benachteiligte, Arme, Kranke, Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen werden um ihr Recht gebracht. Gier, rücksichtsloser Eigennutz, Gleichgültigkeit missfallen Gott. Deswegen will er das Fette vernichten und für Recht sorgen. Starke Worte! Welche davon gelten mir? Die gute Nachricht: Gott selbst nimmt sich seiner Herde an. Und er freut sich über Leute, die barmherzig und großzügig Andere im Blick haben; die von Herzen gerne geben; die nicht an den eigenen Vorteil denken, sondern das Wohl anderer fördern; die Selbstbezogenheit durch Menschfreundlichkeit ersetzen. Kurz: den eigenen Besitz und ihre Möglichkeiten nutzen, um anderen in Schwierigkeiten und Not zu helfen. Diese Menschlichkeit ist ganz in Gottes Sinn. Text: Feentje Verholen

Lebkuchenherzen & Oktoberfest

Am 30. September haben wir im Hause zum wiederholten Male ein großes Oktoberfest gefeiert. Los ging es nach dem Nachmittagskaffee, zu dem es bereits leckeren Apfelstrudel mit Vanillesoße und Sahne gab. Anschließend war im Haus flotte Musik von dem bereits im Vorjahr gebuchten Disk-Jockey Detlef zu hören. Er spielte im Foyer im Erdgeschoss unter internationale Hits der letzten Jahrzehnte und das Beste von heute. Bei Laugenbrezeln, salzigen Snacks und einem Eierlikörchen wurde die Stimmung immer besser und einige legten einen flotten Tanz hin, andere schunkelten mit. Im Vorfeld wurden bereits von einer Gruppe Bewohner:innen und Christine Löwer Lebkuchenherzen gebacken und verziert. Diese wurden beim Oktoberfest verteilt, so dass die Bewohner:innen sich die Lebkuchenherzen umhängen konnten oder vernaschten. Einige Mitarbeiter:innen hatten ihre Dirndl oder Lederhose angezogen und blau-weiße Dekoration und Wimpelketten mit Bierkrügen sorgten für eine oktoberfestliche Atmosphäre. Text: Feentje Verholen

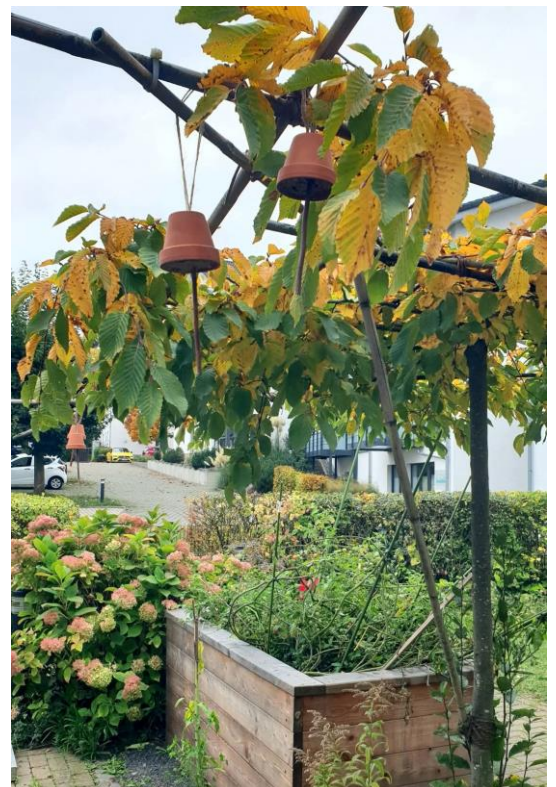


Letzte Gemüseernte für dieses Jahr & Herstellung von Vogelfutterglocken

Wir haben die letzten schönen Tage Anfang Oktober genutzt, um bei uns im Garten die Tomaten aus dem Hochbeet zu ernten. Dieses Jahr ist die Tomatenernte wirklich reichlich ausgefallen – und das obwohl wir schon in den letzten Wochen immer wieder Tomaten im Garten und auf dem Balkon von den Pflanzen gezupft hatten, um zu naschen. Auch diese geernteten Tomaten wurden genascht und zum Abendessen serviert.

Außerdem haben wir begonnen Futterstellen für die Vögel einzurichten. Das erste Projekt hierzu war das Herstellen von Vogelfutterglocken, die nun am Baum im Garten hängen. Dazu wurde körniges Vogelfutter mit Haferflocken und erwärmten Kokos-Fett vermengt und in kleine Tontöpfe gefüllt. Einen kleinen Stock steckten wir in die noch in die Töpfe, sodass die Vögel etwas haben, an dem sie sich festhalten können, um die Köstlichkeit zu verspeisen.

Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Vogel-Paten gesucht

Die Vogel-Fütterzeit hat begonnen. Unsere gefiederten Freunde finden jetzt nicht mehr viel Nahrung in der freien Wildbahn. Wir haben sowohl im Erd- wie auch im Obergeschoss je ein Futterhaus, welches vom Essbereich gut zu sehen ist. Dieses müsste nun regelmäßig mit Futter bestückt werden, damit die Vögel auch immer wiederkommen und im Winter genug Nahrung haben. Dafür suchen wir zwei Vogel-Paten, einen für das Erd- und einen für das Obergeschoss. Wer hat Interesse dafür zu sorgen, dass die Futterhäuser immer mit Futter gefüllt sind? Das Futter stellen wir selbstverständlich bereit!

Text: Antje Stein



Herbstbastelein

In gemütlicher kleiner Runde hat Elaine, im Rahmen ihres Schul-Sozialprojektes, gemeinsam mit Bewohner:innen verschiedene herbstliche Dekoration gebastelt. Es wurden Holztiere mit Farben bemalt und auch kleine Licht-Häuser gebastelt. Für die Lichthäuser wurden zunächst bunt gefärbtes Laub bei einem Spaziergang gemeinsam gesammelt. Diese Dekorationen zieren nun in der Herbstlichen Zeit die Tische in den Wohnbereichen.

Text: Feentje Verholen



Vorbereitungen auf den Advent sind gestartet

Auch wenn der Herbst gefühlt gerade erst begonnen hat und es im und vor dem Haus noch herbstlich aussieht, steht auch schon bald die Adventszeit vor der Tür. Im Advent wird es dieses Jahr wieder einen Adventsmarkt im Café Casselstübchen geben, auf dem verschiedenen Stücke hergestellt von kreativen Menschen aus der Umgebung käuflich erworben werden können. Daher wurden die trüben Regentage bei uns im Haus schon genutzt, um die ersten Basteleien für unsere Adventsdekoration und den Adventsbasar zu fertigen. Die Bewohner:innen haben fleißig und fingerfertig mitgeholfen und sich an den fertigen Ergebnissen erfreut.

Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.



Unsere Projekte sind:

- Musikboxen für große Veranstaltungen im Haus und im Garten
- Aktionsmodule für den Plaudertisch

Die Anschaffung des Plaudertisches konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises realisiert werden und bereitet viel Freude!



<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit>



Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03,

Stichwort: Ahnatal

Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

spenden.gesundbrunnen.org

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ zu Gast

Auch musikalisch ging es im Oktober bei uns zu. Neben dem Hausorchester, bei dem alle Bewohner:innen gemeinsam musizieren, einem Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf und gemeinsamen Singkreisen mit Frau Pawlowski als Ehrenamtliche Unterstützung, fand am letzten Samstag im Monat ein Konzert und gemeinsames Singen mit dem Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ im Café Casselstübchen statt. Schön, dass so vielfältige musikalische Aktionen für und mit unseren Bewohner:innen stattfinden können, denn Musik bereitet Freude. Vielen Dank an alle, die dies ermöglichen und mitgestalten!

Text: Feentje Verholen



Gemeinsames Kochen

Am 27.10. haben wir wieder mit unserer Kochreihe in der Tagespflege begonnen. Für unsere neuen Bewohner:innen kurz erklärt: Wir bereiten dann ein Mittag- oder Abendessen unter der Beteiligung der Bewohner:innen selbst in der Tagespflege zu. Das macht allen Freude, denn jeder kann etwas mithelfen: Schippeln, den Tisch decken, Servietten falten, die Spülmaschine einräumen u.v.m.

Den Startschuss hat Antje Stein gegeben mit drei Blechen Elsässer Flammkuchen. Dafür mussten Zwiebeln und Lauch geschnitten und der Lauch blanchiert, der (gekaufte) Teig ausgerollt, dann mit Schmand bestrichen, mit Reibekäse, Schinkenwürfeln, Lauch und Zwiebeln belegt werden. Wir haben alles zusammen gemacht und uns dabei gut unterhalten und geschmeckt hat es auch allen gut. Ein gelungener Mittagstisch.

Wir planen auch mal wieder einen rustikalen Abend. Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Text: Antje Stein



Moritz: Altwerden aber wie

von Margitta Blinde

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ – mit diesem Buchtitel hat der verstorbene Schauspieler Joachim Fuchsberger vor vielen Jahren ein bemerkenswertes Werk veröffentlicht. Er traf damit offenbar einen Nerv bei vielen seiner Kollegen und Altersgenossen.

Ich denke oft an diesen Satz, wenn ich unsere Hündin Jeannie beobachte. Sie ist mittlerweile neun, vielleicht sogar zehn Jahre alt – ganz genau wissen wir es nicht. Wir haben sie übernommen, als ihre früheren Besitzer, unsere beiden Nachbarn, kurz hintereinander verstarben. Das ist inzwischen über fünf Jahre her. Zum Glück hat sich Jeannie schnell und gut bei uns eingelebt. Haus, Hof und Garten wurden bald zu ihrem Revier – ihr neues Zuhause, das sie mit wachsamer Selbstverständlichkeit bewohnt und beschützt. Auch uns hat sie recht bald als ihre neuen „Herrchen und Frauchen“ akzeptiert.

Nur mit unserer alten Katze Sissi hat sie nie so recht Freundschaft geschlossen – was allerdings weniger an Jeannie lag, sondern vielmehr an Sissis eigenwilligem Charakter. Der Einzige, der Sissi je wirklich nahekam, war unser früherer Hund Archibald. Ihn mochte sie offensichtlich. Die beiden lagen oft zusammen, kuschelten sich aneinander und schliefen friedlich Seite an Seite. Nach Archibalds Tod aber ließ sie niemanden mehr so richtig an sich heran. Sie zog sich zurück auf ihre Lieblingsplätze – vor allem auf die Fensterbank – und verfiel in einen tiefen, ungestörten Schlaf. Wer sie dabei störte, bekam ihre schlechte Laune deutlich zu spüren.

Jeannie dagegen baute von Anfang an eine innige Beziehung zu unserem Kater Moritz auf – und er erwiderte ihre Zuneigung mit großer Selbstverständlichkeit. Die beiden schmusten miteinander, und es wirkte, als würden sie das Zusammensein sehr genießen. Doch mit den Jahren hat sich auch bei ihnen etwas verändert. Jeannie sucht nun öfter einen eigenen Rückzugsort, an dem sie sich nach Lust und Laune strecken und dehnen kann. Kommt Moritz ihr dabei zu nahe, beginnt sie zu knurren – was ihn allerdings wenig beeindruckt. Unbeirrt schmiegt er sich weiter an sie, räkelt

sich und streckt seine Pfoten aus, bis es Jeannie zu viel wird und sie sich einen anderen Platz sucht – ganz für sich allein. Es scheint, als würden ihr inzwischen die Pfoten wehtun, wenn Moritz sich darauflegt oder sie unbeabsichtigt berührt.

Auch bei Tieren lässt im Alter die Muskulatur nach, und bestimmte Bewegungen oder Berührungen können unangenehm oder sogar schmerzhaft sein. Bei Jeannie merke ich das immer mehr. Sie bewegt sich heute vorsichtiger, langsamer, viel bedachter. Früher ist sie oft einfach losgestürmt, ohne zu überlegen, ob etwas gefährlich für sie sein könnte. Heute wirkt sie manchmal fröstelnd – als würde sie schneller frieren.

Also habe ich ihren Lieblingsplatz etwas umgestaltet und eine weiche, warme Winterdecke hineingelegt. Ich war gespannt, ob ihr das gefallen würde. Anfangs war sie skeptisch, schnupperte vorsichtig an ihrem neuen „Bett“, betrachtete es eingehend von allen Seiten – und ließ sich dann langsam und bedächtig nieder. Sie ruckelte noch ein paar Mal hin und her, aber schließlich kuschelte sie sich mit einem tiefen Seufzer in die Decke und begann entspannt zu atmen. Kurz darauf war sie eingeschlafen – ruhig, zufrieden, geborgen. Ein schöner Moment.



Kalenderblatt November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage:
					1	2	01.11. Allerheiligen 02.11. Allerseelen
3	4	5	6	7	8	9	09.11. Gedenktag an die Reichspogromnacht 1938
10	11	12	13	14	15	16	11.11. Martinstag 16.11. Volkstrauertag
17	18	19	20	21	22	23	19.11. Buß- und Betttag 23.11. Totensonntag
24	25	26	27	28	29	30	30.11. 1. Advent

November – Zeit des Gedenkens

Der November hat ein besonderes Gesicht. Wenn die Tage kürzer werden und Nebel über den Feldern liegt, rücken wir näher zusammen und erinnern uns an die Menschen und Geschichten, die uns wichtig sind. Am Anfang des Monats gedenken wir an Allerheiligen und Allerseelen unserer Verstorbenen. Viele besuchen in dieser Zeit die Friedhöfe, schmücken die Gräber und zünden Kerzen an – kleine Lichter, die Trost spenden.

Mitte des Monats ist Volkstrauertag und Totensonntag. Da wollen wir kurz innehalten und der Toten von Krieg und Gewaltherrschaft sowie unserer eigenen Angehörigen gedenken. In Sachsen ist außerdem der Buß- und Betttag ein wichtiger Feiertag. Er ist dazu gedacht, dass man mal zur Ruhe kommt und sich mit sich selbst beschäftigt.

Aber der November hat auch seine fröhlichen Seiten. Die Kinder freuen sich besonders auf den Martinstag am 11. November. Mit Laternen ziehen sie durch die Straßen und an manchen Orten wird ein großes Martinsfeuer entzündet. An dem Tag geht's in den Hochburgen um 11:11 Uhr mit der Karnevalszeit los.

Der November hat zwei Gesichter. Er ist ein Monat der Erinnerung und der stillen Einkehr. Aber er ist auch eine Zeit, in der Lichter, Bräuche und fröhliche Feste Wärme schenken.

Berühmte Geburtstagskinder

Robert F. Kennedy wäre am 20. November 100 Jahre alt geworden. Er war US-Justizminister und Senator. Er war der Bruder von Präsident John F. Kennedy und galt als Hoffnungsträger der Demokraten. Er hat sich für Bürgerrechte, soziale Gerechtigkeit und gegen Armut eingesetzt. 1968 hat er sich um das Präsidentenamt beworben, aber während des Wahlkampfs in Los Angeles wurde er ermordet. Er war ein echtes Vorbild, weil er so charismatisch war und sich für ein gerechteres Amerika eingesetzt hat. Deshalb wird er bis heute von vielen verehrt.

Rückblick: „Goldrausch“ ein Film von Charlie Chaplin

Charlie Chaplins Stummfilmklassiker "Goldrausch" von 1925 ist einer seiner größten Erfolge. Chaplin spielt einen "Tramp" und erzählt in humorvollen und berührenden Szenen vom harten Leben während des Klondike-Goldrauschs in Alaska. Die ikonischen Bilder sind echt berühmt. Zum Beispiel der Tanz der Brötchen oder die Szene, in der er seinen Schuh kocht und isst. Der Film verbindet Slapstick mit sozialer Kritik und Menschlichkeit und gilt bis heute als Meisterwerk der Filmgeschichte.

Sternzeichen



Skorpion
24.10. - 22.11.

Der Skorpion ist ein intensives Wasserzeichen, das von Pluto und Mars regiert wird. Skorpione sind leidenschaftlich, geheimnisvoll und tief sinnig. Sie haben eine starke Intuition und sind zielstrebig. In Beziehungen sind sie loyal und schätzen Ehrlichkeit.



Schütze
23.11. - 21.12.

Der Schütze ist ein optimistisches Feuerzeichen, das von Jupiter regiert wird. Schützen sind abenteuerlustig, freiheitsliebend und philosophisch. Sie suchen Wissen und neue Erfahrungen. In Beziehungen sind sie offen und ehrlich.

Gedichte

Abendlied

von Matthias Claudius

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

Östliche Rosen (Auszug)

von Friedrich Rückert

Wie die Sonne sinkt am Abend,
Sich im goldenen Glanz begrabend.
Wie der Lenz vor'm Herbst flüchtet,
Im Entfliehn mit Duft noch labend.
Wie die schöne Jugendgöttin
Auf dem Roß der Zeit hintrabend.
Wie das Leben in den Händen
Unerfüllte Wünsche habend.
Also flohst du, Sonne, Frühling,
Jugend, Leben, lustbegabend.
Und Hafis, dir ferne, fühlet
Sterben, Alter, Herbst und Abend.



Rätsel

Bilderrätsel

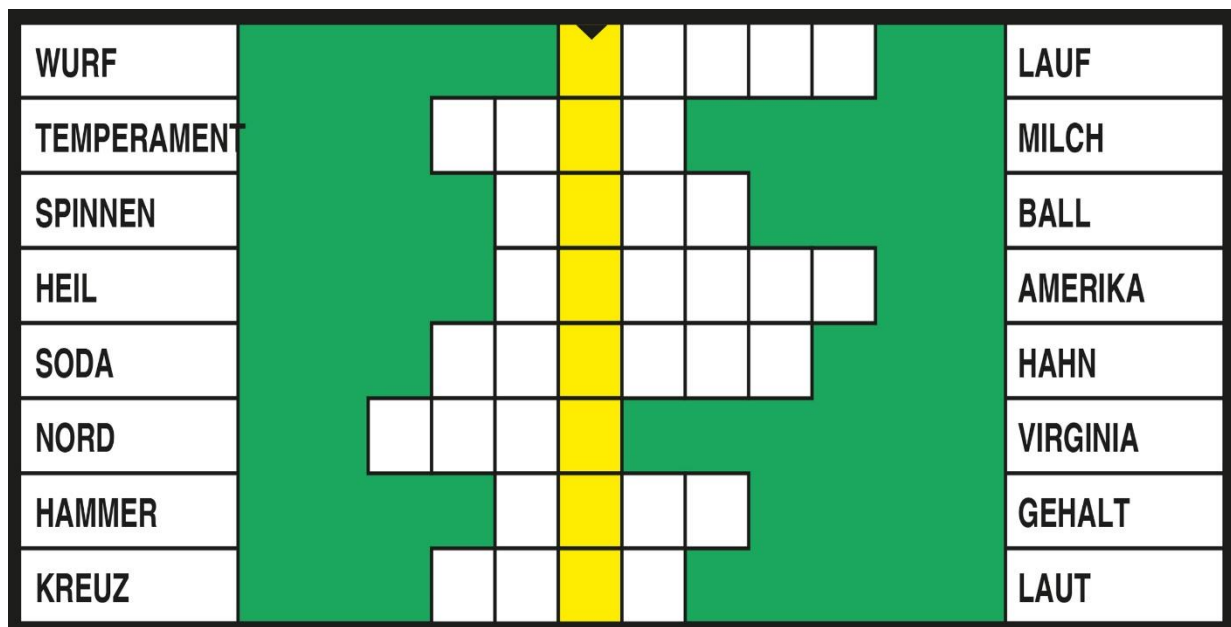
Wer findet die acht Fehler im rechten Bild?



Brückenwörter

Folgende Wörter sind am richtigen Platz einzufügen:

FEST, WORT, KREIS, WEST, VOLL, MITTEL, NETZ, WASSER



Lösungshinweis: LEIM, KLEBER

Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

1	2				
		4			
6	4	3		1	
	1		3	4	6
		1	4		
4				5	2

Wortball

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Begriff aus dem Fußball. Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.



Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Jogging	Beiname Dantes	Männer- kurz- name	schwere, mühe- volle Arbeit	P	ge- stampf- tes Gemüse		ital. Kloster- bruder (Kw.)
W			6	5		4	F
		E	Jäger- rucksack	A		2	
spani- scher Ausruf	I		Auf- merk- samkeit	8	ägypti- scher Sonnen- gott		
König der Juden	1	Brenn- stoffe	O	E			altindi- scher Haupt- gott
	H			arabi- sche Lang- flöte	N		
amtliche Mit- teilung		‚heilig‘ in span. Städte- namen	A		weib- licher Vorfahr	engli- scher Männer- name	
B		S				I	3
dt. Fußball- spieler (WM '54)	R	A			Flächen- maß		R
innere Ange- legen- heiten	7	N					

exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8

Hinweis zur Lösung: LANGMÜTIG, GELASSEN

Auflösung aus dem Monat Oktober 2025

Auflösung Bilderrätsel



Auflösung Kreuzworträtsel

				R			O
K	A	R	A	W	A	N	E
O	M	E	N		R		F
	T	N		T	I	E	F
	S	T	E	U	E	R	N
	I	S	E		E		L
	T		A	R	G	O	N
	U	R	U	K		E	G
	B		R	I	E	S	E
B	E	F	A	N	G	E	N

Lösung: **METEORIT**

Auflösung Sudoku:

1	2	5	4	6	3
6	4	3	5	2	1
4	3	6	1	5	2
2	5	1	6	3	4
5	1	2	3	4	6
3	6	4	2	1	5

Auflösung Fußball



Lösung: **ELFMETER**

Auflösung Brückenwörter

WALNUSS		B	A	U	M			WOLLE
STAND				H	A	F	T	GLAS
GLAS		H	A	U	S			ARZT
STEIN		B	O	C	K			WURST
SODA	W	A	S	S	E	R		GRABEN
KAMERA			M	A	N	N		SCHAFT
AZUR					B	L	A	U
FINN				L	A	N	D	BEERE
FURNIER		H	O	L	Z			ZUNGE
HALB				B	L	U	T	BEIN
								SERUM

Lösung: **MASKENBALL**

Lachen ist gesund ...



Hilde zu ihrer Freundin Waltraud: „Ich habe heute meine Wintersachen anprobiert. Die Mütze vom letzten Jahr passt noch!“

Impressum

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße: Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal
Telefon: 05609 8036 0
E-Mail: info@ahnatal-gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal

Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00